



**Information für den Hauptausschuss am 15.03.2021 und
Stadtrat am 25.03.2021 / TOP Mitteilungen der Bürgermeisterin**

InterPyro:

Interkommunale Anwendung der Pyrolysetechnologie mit Biomasseabfällen als Ausgangsstoff zur CO₂-negativen Energiegewinnung und Bodenverbesserung im ländlichen Raum

Das RKW (Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft) Sachsen-Anhalt GmbH hat der Stadt Wolmirstedt angeboten, sich an dem Projekt Interpyro zu beteiligen. Die Stadt arbeitet mit dem RKW bereits seit 2018 erfolgreich im Rahmen des Energieeffizienz-Netzwerkes zusammen.

InterPyro ist eines von 7 Modellprojekten, die zur Förderung über das Förderprogramm REGION.INNOVATIV des Bundesministeriums für Bildung und Forschung aus über 30 eingegangenen Projektskizzen ausgewählt worden. Die Antragsfrist für das Projekt ist der 22.02.2021. Erstmals gab es ein Gespräch dazu im Fachdienst Bau und Liegenschaften Mitte Dezember 2020.

Verbundkoordination:	RKW Sachsen-Anhalt GmbH
Verbundpartner:	Fraunhofer UMSICHT, Fraunhofer IMWS, Hochschule Anhalt, Stadt Wolmirstedt, Gemeinde Barleben, Energieavantgarde-Anhalt e.V.
Laufzeit:	01.05.2021 - 30.04.2023
Projektvolumen:	ca. 750.000 €
Volumen Wolmirstedt:	107.000 €
Förderquote für Wolmirstedt	100%

Projektbeschreibung:

Das Projekt soll die Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Wertschöpfung mit dem Klimaschutz verbinden. Die Erreichung der Klimaziele erfordern neben einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen auch die Anwendung CO₂-negativer Technologien. Eine mögliche dieser zukunftsweisenden Technologien ist die Pyrolysetechnik.

Pyrolyseanlagen konvertieren Biomasse zu Synthesegasen, Pyrolyse-Öl, TCR-Bio-Kohle und Abwärme.

TCR-Bio-Kohle eignet sich zur Bodenverbesserung und CO₂-Bindung. Sie steigert den Ertrag von schwach- und starkzehrenden Pflanzen, bindet Treibhausgase im Boden und erhöht die Wasserspeicherkapazität des Bodens, auch bei zunehmenden sommerlichen Trockenphasen. Die poröse Struktur der TCR-Bio-Kohle bietet ideale Lebensräume für Mikroorganismen, wodurch die Bodenvitalität verbessert wird. Im urbanen Raum kann TCR-Bio-Kohle helfen, bei Starkniederschlägen die Wasserretention von Grünflächen zu verbessern und Sturzfluten zu vermeiden.

Die interkommunale Zusammenarbeit soll neuartige Wertschöpfungsketten sowie zukünftige Akteure erschließen. Speziell die bodenverbessernden Effekte und damit verbundene Mehrwerte werden auf landwirtschaftlichen und städtischen Flächen (Feldversuche von im Projekt erzeugter Pyrolyse-Substrate) erfasst und bewertet. Es erfolgt die Bilanzierung der Umwelteinflüsse der Wertschöpfungspfade sowie eine Untersuchung des Akzeptanzverhaltens gegenüber dieser neuartigen Technologie, um die Voraussetzungen für deren weitere Verbreitung zu verbessern.

Hierzu wird mit allen o. a. Akteuren des Projekts kooperiert und an darüber hinausreichenden Maßnahmen zur Vernetzung teilgenommen.

Vorteile des Projekts:

- InterPyro **stärkt die interkommunale und überregionale Zusammenarbeit** und vernetzt Wolmirstedt bundesweit mit wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Akteuren.
- Die Pyrolysetechnologie ist ein wichtiger **Baustein der Energiewende** zur CO₂-Emissionsreduzierung sowie Bodenverbesserung und ermöglicht **neue Wertschöpfungsketten in der Region**.
- InterPyro kann **öffentlichkeitswirksam** genutzt werden.
- Wolmirstedt erhält eine **100% Förderquote** für Personal-, Sach- und Reisekosten.

Ziel des Projekts:

Konkretes Ziel dieses Projektes ist eine Prozesskettenanalyse von der benötigten Biomasse bis zur Anwendung der TCR-Kohle sowie eine **Konzepterstellung für eine oder mehrere potenzielle Pyrolyseanlagen in der Region**.

Aufgaben der Stadt:

- Abschluss einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit, Unterstützung und Teilnahme als kommunaler Partner
- Die Personalkosten, die zu 100 % gefördert werden, werden tatsächlich vom RKW im Rahmen eines Arbeitgeber-Verbundes verwaltet.

Fazit:

Die Stadt Wolmirstedt beteiligt sich als kommunaler Partner an diesem Projekt. Finanzielle Verpflichtungen entstehen daraus nicht. Im Rahmen der Realisierung gibt es Themen wie die Entsorgung des Grünschnitts auf städtischen Flächen sowie im Rahmen der Abfallentsorgung, bei denen die Stadt konkret und im Eigeninteresse mitarbeiten wird.

M. Cassuhn
Bürgermeisterin